

Lenz und Johlen

	Inland
Gründungsjahr	1957
Anwälte gesamt	26
Anwältinnen	3
Zugänge	2
Abgänge	2
Equity Partner gesamt	15
weibliche Equity Partner	1
Mediatoren	2
Wissenschaftliche Mitarbeiter	1
Referendare	3
Praktikanten	2
Fachanwaltschaften: Bau/ArchR, VerwR	
Rechtsform: Partnerschaftsgesellschaft	

KANZLEIPHILOSOPHIE

„Einen ebenso hohen Stellenwert wie die Qualität der Arbeit genießt die individuelle und persönliche Betreuung der Mandanten.“

RECHTSGEBIETE

Baurecht (Öffentliches) • Baurecht (Privates) • Energierecht • Europarecht • Immobilienrecht • Kommunalrecht • Land- und Forstwirtschaft • Luftverkehrsrecht • Miete und Wohneigentum • Öffentliches Wirtschaftsrecht • Umweltrecht • Vergaberecht

STANDORTE

Köln

BESONDERE SPRACHKENNTNISSE

Englisch • Französisch • Spanisch

Die Kanzlei – Geschichte und Entwicklung

Der Erfolg der renommierten Kölner Verwaltungsrechts-Boutique Lenz und Johlen beruht auf der Strategie „Weniger ist Mehr“. Seit mehr als 50 Jahren konzentriert man sich dort ausschließlich auf zwei Kompetenzfelder – das gesamte Öffentliche Recht und immobilienbezogenes Zivilrecht. Mit dieser Kombination lassen sich auch immer wieder zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Regelmäßig wird die Kanzlei bei Bauprojekten zunächst für die planungs- und umweltrechtliche Beratung hinzugezogen und später dann auch mit der immobilienrechtlichen betraut.

In der bundesweit bekannten und mandatierten Sozietät sind rund zwei Dutzend Anwälte tätig, allen voran Seniorpartner Prof. Dr. Heribert Johlen. Alle haben einen Schwerpunkt im Baurecht, sind aber unterschiedlich spezialisiert. Die Mehrheit ist mit

dem öffentlichen Bau- und Planungsrecht nebst angrenzenden Rechtsgebieten befasst, also etwa Eisenbahn-, Luftverkehrs-, Wasser- und Fernstraßenrecht, Umwelt-, Denkmalschutz- oder Energierecht. Aber die Dezerne, in denen überwiegend zivilrechtliche Mandate „rund um die Immobilie“ bearbeitet werden, sind in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Insbesondere privates Baurecht, aber auch Vergaberecht haben stark zugelegt. „Kompetenz durch Spezialisierung“ lautet denn auch ein Slogan.

Der Anspruch von Lenz und Johlen, in der juristischen Betreuung höchste fachliche Qualität zu gewährleisten, lässt sich (auch) daran ablesen, dass rund zwei Drittel der Berufsträger als Fachanwälte spezialisiert sind und ebenfalls zwei Drittel einen Dokortitel tragen. 13 Fachanwälte für Verwaltungsrecht in ihren Reihen dürften einen deutschen Rekord bedeuten – auf so viele bringt es vermutlich keine andere Kanzlei. Dr. Alexander Beutling und Dr. Rainer Voß haben nicht nur die Fachanwaltsausbildung, sondern auch die zu AnwaltMediatoren (DAA/Fernuniversität Hagen) absolviert und stehen als besonders kompetente Begleiter für außergerichtliche Streitschlichtungen und Streitbelegungen zur Verfügung. Aber auch für streitige Auseinandersetzungen ist man in der Kanzlei gewappnet und verfügt über weitreichende Erfahrungen bis zu den Bundesgerichten und dem EuGH. Alle Anwälte sind auch als Prozessanwälte tätig, vor allem in bau- und planungsrechtlichen Verfahren. Dass (bisher) nur drei Anwältinnen im Team sind wird „branchentypisch“ entschuldigt. Noch ungewöhnlicher dürfte sein, dass es bei Lenz und Johlen mehr Partner als Associates gibt; das Verhältnis beträgt etwa 5:3.

Rechtsgebiete und Mandate

Innerhalb der Kanzlei sind die Kerngebiete zu vier Kompetenzfeldern zusammengefasst: Bau und Immobilien, Umwelt und Wirtschaft, Infrastruktur und Logistik sowie Bürger und Verwaltung. Den Schwerpunkt bildet immer noch das öffentliche Bau- und Planungsrecht – Lenz und Johlen gilt als die Kanzlei der öffentlichen Hand. Mandatiert wird sie von Bundes- und Landesministerien, Städten, Kreisen und Kommunen sowie öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Aber das private Baurecht hat in den letzten Jahren stark aufgeholt. Mit Thomas Elsner und Eberhard Keunecke beackern zwei Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht dieses Feld.

Bedeutende Mandate aus dem Kompetenzfeld „Infrastruktur und Logistik“ betrafen die planerische Entwicklung des Hafens Köln-Mülheim, die Umnutzung des Flughafens Essen/Mülheim und den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals. An Bedeutung ge-

wonnen hat neben Vergaberecht und Energierecht insbesondere das Umweltrecht und hier speziell Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrecht. Den Mandanten aus Industrie, Gewerbe und Handwerk – Automobilhersteller und -zulieferer, Stahl- und Metallwerke, aber auch mittelständische Gewerbe- und Handwerksbetriebe – bietet Lenz und Johlen ein umfassendes umweltrechtliches Projektmanagement plus Expertise zu den projektspezifischen Fragestellungen. Fast so ein traditioneller Schwerpunkt wie die Vertretung der öffentlichen Hand ist bei Lenz und Johlen der Einzelhandel. Von der Kanzlei lassen sich – zum Teil schon seit Jahrzehnten – große deutsche Unternehmen, Unternehmensgruppen und Konzerne wie ALDI Süd, Rewe, Edeka, Tengelmann, Metro, Globus, IKEA und Porta sowie Investoren, Immobilienfonds und Projektentwickler bei der Planung, Revitalisierung und Umstrukturierung von Handelsimmobilien beraten. Im Berichtszeitraum ging es um Entwicklung, Ansiedlung und Erweiterung von Einkaufszentren, Baumärkten und Designer Outlet Centern. Für einige der Branchengrößen werden Dr. Michael Oerder und Dr. Rainer Voß per Dauermandat tätig.

Im Übrigen ist Lenz und Johlens Mandantschaft denkbar breit gefächert. Bundesligavereine gehören dazu und diverse Brauereien, Bergbau- und Industrieunternehmen wie Thyssen Krupp, die Deutz AG und die Ford-Werke, Hafengesellschaften, Flughafengesellschaften und Fluggesellschaften, Handelsketten, Logistikdienstleister und Entsorgungsbetriebe, die Deutsche Post und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Evangelische Landeskirche, das Kölner Science Center und die Stadtentwässerung.

Die Kanzlei als Arbeitgeberin

Referendare und Praktikanten, die sich für eine Station bei Lenz und Johlen interessieren, sollten ein ausgeprägtes Interesse am öffentlichen Wirtschaftsrecht mitbringen und eine Initiativbewerbung verfassen. In der Kanzlei erwarten sie ein komplett eingerichteter Arbeitsplatz und die vollständige Einbindung in den Arbeitsalltag. Sie erhalten Gelegenheit, nicht nur die Arbeitsabläufe in der Kanzlei, sondern auch die unterschiedlichen Arbeitsweisen der Anwälte kennenzulernen. Mehrere der Partner und Associates hatten bereits als Referendare in der Kanzlei gearbeitet und sich für die spätere Mitarbeit empfohlen. Neben überzeugenden Examina, soliden Englischkenntnissen und einer zumindest begonnenen Promotion sind Interesse an praxisbezogenem Arbeiten, soziale Kompetenzen, Eigeninitiative sowie ein selbstsicheres und gewinnendes Auftreten erwünscht. (Berufs-) Einsteiger wurden bisher zunächst einem „festen“ Partner zugeordnet. Mittel-

fristig ist eine gewisse Rotation geplant, um ihnen die Möglichkeit zu geben, unterschiedliche Anwaltspersönlichkeiten und unterschiedliche Arbeitsstile kennenzulernen. Dass bei Lenz und Johlen auf wissenschaftliches Arbeiten Wert gelegt wird, zeigt sich an der hohen Zahl promovierter Anwälte und zahlreicher Publikationen. Ebenfalls einen hohen Stellenwert haben Fortbildung und Weiterqualifizierung. Die Kanzlei bietet interne Schulungen und Seminare, Sprachkurse, aber auch kulturelle Programme an und übernimmt die Kosten für die Ausbildung zum Fachanwalt.

Publikationen und Lehrtätigkeit

Eine erkleckliche Zahl von Anwälten trägt durch ihre Mitwirkung an Fachpublikationen zur Rechtsfortbildung bei, engagiert sich als Dozenten in der Juristenausbildung oder tut beides. Seniorpartner Prof. Dr. Heribert Johlen und Dr. Michael Oerder sind zugleich Herausgeber und Autoren des „Münchener Anwalts-Handbuchs Verwaltungsrecht“, Mitautoren sind Dr. Thomas Lüttgau und Dr. Rainer Voß. Am „Münchener Prozessformularbuchs Verwaltungsrecht“ sind Johlen als Herausgeber und Michael Oerder sowie Dr. Inga Schwertner als Co-Autoren beteiligt. Thomas Lüttgau und Thomas Elsner gehören zu den Herausgebern des 2012 erschienenen „Kompendium der Einzelhandelsimmobilie“. Dieses Handbuch hat den Charakter eines „Best of ... Lenz und Johlen“, denn immerhin 14 der Anwältinnen und Anwälte sind darin mit Beiträgen vertreten. Dr. Markus Johlen ist Mitherausgeber und -autor eines Kommentars zur Bauordnung NRW. Prof. Dr. Heribert Johlen lehrt als Honorarprofessor an der Universität Köln, Dr. Alexander Beutling hat einen Lehrauftrag an der Hagen Law School. Dr. Inga Schwertner ist Lehrbeauftragte an der Universität Bonn sowie an der Hochschule Fresenius für Wirtschaft und Medien in Köln. Dort lehren auch Dr. Christian Giesecke und Dr. Felix Pauli.

Besonderheiten

Dr. Michael Oerder ist Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Verwaltungsrecht im Deutschen Anwaltverein/Landesgruppe NRW.

Fazit

Aufgrund ihrer einzigartigen, breit gefächerten und durch jahrzehntelange Praxis gefestigten Expertise auf dem gesamten Gebiet des Öffentlichen Rechts ist die Kanzlei eine erste Adresse, wenn es um anspruchsvolle Mandate geht. Eine Vielzahl namhafter Mandanten vertraut auf die hohe Kompetenz der Kölner Boutique. Nicht wenige von ihnen tun das bereits jahre- oder jahrzehntlang. ■